

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

DFV INTERN

Mitteilungen, Berichte und Fotos aus dem
Deutschen Fährschiffsverein e.V.
Ausgabe 52 | August 2024

Unterwegs Kroatien
Unterwegs Langeland
Schnappschüsse Kreta
Schnappschüsse Stockholm und Åland
Neues aus Dänemark



Die Plug-In-Hybridfähre GAARDEN am 25. Juni 2024 auf der Kieler Förde.
Foto: Ralph Christian Schöttker

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

Unverhofft kommt oft

Neulich schrieb Torsten mir, er wolle jetzt gerne mit der Gestaltung des INTERN beginnen (denn die Abläufe mit INTERN, Kalendergestaltung und seinem bald vor der Tür stehenden Urlaub wollen gut abgestimmt sein), aber er habe bis kurz vor Redaktionsschluss tatsächlich NICHTS erhalten! Das kommt zum einen eigentlich nie vor und zum anderen war die Furcht zum Glück unbegründet, denn kaum war es ausgesprochen, kamen schon einige Beiträge von Mitgliedern ins Postfach. Da musste tatsächlich noch genauer geschaut werden, wie wir die Arbeit nun koordiniert bekommen und die Korrekturen mussten noch einmal beschleunigt werden. Aber lieber so als anders herum!

Am Ende können wir euch also wieder einige Rundblicke über interessante Fahrtgebiete von Fähren geben und Ihr könnt nachvollziehen, wie einige Mitglieder ihre Reisen gestalten und was sie dabei erlebt haben. Vielleicht eine Anregung für eure eigenen kommenden Ausflüge oder Urlaube?

Wir danken wiederum allen Einsenderinnen und Einsendern für ihre Unterstützung und wünschen euch noch einen schönen Sommer!

Aus Bremen grüßt euch herzlich

Martin

DFV INTERN

Für die Beiträge und Fotos in dieser 52. Ausgabe bedanken wir uns bei: Tim Becker, Inga Glück, Lucia Hollemann, Ralph Prüssmann, Ralph Christian Schöttker und Heino Sehlmann. Die nächste Ausgabe (53) erscheint Mitte November 2024. Beiträge, Fotos sowie Informationen zu Mitgliedertreffen werden im E-Mail-Postfach redaktion.intern@faehrverein.info entgegengenommen. Redaktionsschluss ist der 27. Oktober 2024.

DFVINTERN - das digitale Mitteilungsblatt des Deutschen Fährschiffsverkehrsvereins. Redaktion: Martin Kursawe, Torsten Noeltgen

DFV Fotokalender 2025



Die Produktion des DFV-Fotokalenders 2025 „Fähren und mehr“ läuft und Ihr könnt euer Exemplar [hier auf der Website des DFV](#) bestellen.

15,- € (Ausland 18,- €) müsst Ihr je Kalender überweisen, genaue Informationen zur Zahlungsabwicklung werden mit der Bestellbestätigung verschickt. Der Versand startet voraussichtlich am 22. September 2024.

DFV-Magazin FAEHRN 3-24

Traditionell steht in der dritten Ausgabe des Jahres das Sommeralbum im Mittelpunkt. Stefan Kaminski wird die Fotos von Neubauten, Fähren mit neuer Farbgebung oder neuen Einsatzgebieten für die Leser zusammenstellen. Andreas Wörteler zeichnet den Lebenslauf der VIKING 4, der fünften der acht Papenburg-Schwester, nach. Andrew Cooke schreibt über die CONDOR ISLANDER, die ihre Karriere einst als DUEODDE in der Ostsee begann. Von 1973 bis 2010 war die DJURSLAND II auf den Weltmeeren unterwegs, Ralph Christian Schöttker verfolgt ihren Weg vom Helgen bis zum Strand. Stefan Hefter, Andreas Wörteler und Raoul Fiebig stellen Nachrichten aus der Welt der Fähr-, Kreuz- und Küstenschiffahrt zusammen.

DFV Flohmarkt

Heute gibt es ein Angebot für alle Modellbauer und -sammler. F.Peter Kothes räumt auf und hat folgende originalverpackte Bausätze und Modelle zu verschicken:

BREMEN (NDL 1929), 1:500 Dt. Schiff. Museum (Karton)

EUROPA (NDL 1960er), W'havener 1.250 (Karton)

ROTTERDAM (HAL 1960er), holl. 1:350 (Karton)

STATENDAM (HAL 1960er), holl. 1:350 (Karton)

ORIANA (P&O, 1950er), 1:495 (Revell Plastik)

Der Versand erfolgt kostenlos und es gibt noch ein kleines Souvenir von Sealink bis North Sea Ferries dazu.

Für Selbstaholer stehen in Oberhausen fertige Modelle der BERLIN, BREMEN (NDL), STADENDAM (HAL), HAMBURG (HAPAG-Frachter) und der Eisenbahnfähre DEUTSCHLAND bereit. Kontakt per E-Mail: fpkothes@arcor.de.

DFV Treffen

Bremer Stammtisch:

Die Bremer Runde hat sich für den 22. November 2024 verabredet. Startzeit ist 18:30 Uhr, Treffpunkt [Restaurant Orpheas](#), Burger Heerstr. 50, 28719 Bremen. Gäste aus anderen Gegenden sind gern gesehen. Anmeldung bitte vorab per [E-Mail: rcs@faehrverein.info](mailto:E-Mail:rcs@faehrverein.info).

Stammtisch Hamburg:

Der 4. September 2024 ist als Termin für den Stammtisch in Hamburg gemeldet. Ab 18:00 Uhr ist ein Tisch im Restaurant [L'Osteria Fischmarkt](#), Große Elbstraße 49, 22767 Hamburg, reserviert. Anmeldungen per E-Mail an: dfvtreff.hamburg@faehrverein.info.

Stammtisch Niedersachsen

Kurz vor der Vereinsfahrt, am 27. September 2024 steht ein Treffen auf dem Plan. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr das [Restaurant Hafblick](#), Kanalstraße 4, 30926 Seelze. Anmeldung per E-Mail an mr@faehrverein.info.

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

Unterwegs Kroatien

Text und Fotos von Lucia Hollemann

Im Juni dieses Jahres hatte ich die Gelegenheit, Freunde auf einem elftägigen Kroatien-Segeltörn zu begleiten. Start war in Pula/Veruda und die Strecke führte uns über diverse Inselstopps bis zur Insel Iž, die auf der Höhe von Zadar liegt. Bei dieser Route begegneten uns viele unterschiedliche Inselfähren.



Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion



|2



|3



|4



|5



|6



|7

Jadrolinija

Der Hauptprotagonist in Kroatien ist die Reederei Jadrolinija. Sie wurde bereits 1947 in Rijeka, dem damaligen Jugoslawien, gegründet. Laut Information auf der Website www.jadrolinija.hr transportiert sie über 12 Millionen Passagiere sowie 3,5 Millionen Fahrzeuge jährlich. Aktuell verfügt sie über 39 Inlandsfähren, wovon 12 Schiffe High-Speed-Katamarane sind. Weiterhin hat sie vier Passagierschiffe und zwei Fähren für die internationalen Routen von Zadar und Split nach Ancona sowie von Dubrovnik nach Bari im Einsatz. Mit Ausnahme von Istrien verbindet Jadrolinija die Städte Rijeka, Zadar, Split und Dubrovnik mit vielen Inseln. Auf der Website <https://www.jadrolinija.hr/img/districts/sve-rute-en.pdf> findet man die Routen auf einer übersichtlichen Karte dargestellt.

Bereits am ersten Tag der Reise trafen wir die schnittige UNIJE (2004/LADY GIO) beim Einlaufen in den Hafen der Insel Susak (Bild |1, Vorseite). Die Fähre wurde bei

Medyilmaz Shipyard in Karadeniz Ereğli in der Türkei gebaut.

Im Hafen von Silba gab es mit der LASTOVO (1970/ISHIZUCHI) einen sehr betagten asiatischen Oldtimer, gebaut auf dem Kurushima Dock Co. Ltd. in Imabari, Japan zu sehen (Bild |2). Er war bis 1978 in japanischen Gewässern unterwegs, hatte 1993 einen schweren Brand im Maschinenraum, wurde repariert und ist nun eines der ältesten aktiven Fährschiffe im Mittelmeer.

Auf der Fahrt von Silba nach Molat kam uns die OLEA (1981/ALISUR AMARILLO) entgegengebräust (Bild |3). Für mich war es sehr interessant, dass diese Fähre bei Westamarin in Mandal, Norwegen gebaut worden war. Von der Optik hätte ich sie eher aus osteuropäischer Produktion vermutet.

Noch vor dem Aufstehen verließ die NOVALJA (1991/VASCO DA GAMA) den Hafen von Zapuntel auf der Insel Molak (Bild |4). Diese ebenfalls sehr gepflegte wirkende

Fähre entstand auf der Werft Marinteknik Shipbuilders in Singapur.

Am frühen Nachmittag des gleichen Tages wurden wir fährseitig wieder in eine ältere Welt der RoRo-Fähren geführt. Zwischen den Inseln Rivanj und Sestrunj kam uns die RoRo Fähre SVETI JURA J (1980 /URJEVO) entgegen (Bild |5). Diese hat möglicherweise ihre Heimat nie verlassen, denn sie hat eine kroatische Bauwerft, die Kraljevica Shipyard.

Später kam uns auf Höhe der Insel Ugljan die gefällige SILBA (1990/ZHEN XING HU) entgegen (Bild |6). Dieser High-Speed Katamaran wurde von Wavemaster International in Henderson, Australien gebaut.

Gegen Abend gab es wieder ein Kontrastprogramm, das uns in die kroatische RoRo-Fährenwelt zurückbrachte. Vor der Insel Ugljan sahen wir die JURAJ DALMA-TINAC (2007), auch auf der Kraljevica Shipyard, in Kraljevica, Kroatien entstanden. (Bild |7).

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion



Noch älter ist die SIS (1974/ NETLEY CASTLE), die gerade die Insel Iž passiert (Bild |8). Die Fähre, bei Ryton Marine, North Tyneside, UK gebaut, befand sich bis 1997 für die Reederei Red Funnel zwischen der Isle of Wight und Southampton im Einsatz. Last but not least beobachteten wir die KATA (2019/

MAJESTIC) beim Auslaufen aus dem Hafen der Insel Unije (Bild |9). Dieser beeindruckende High-Speed-Katamaran wurde von PT. Cahaya Samudra Shipyard, Indonesien gebaut. Somit hatten wir immerhin 9 der 39 Inlandsfahrten von JADROLINIJA gesehen!

Kapetan Luka - Krilo



G&V Line Ladera



Miatours



Die Reederei Kapetan Luka – Krilo wurde 1889 gegründet und operierte bis 1973 mit kleinen Frachtschiffen. Im Jahr 2003 wurde die Firma in einen Fähr- und einen Cruiseoperator geteilt. Die Flotte besteht aus sechs High-Speed-Katamaranen und bedient die gesamte Kroatische Küste, von Pula bis Dubrovnik, mit den größeren Städten und Inseln.

Immer wieder, wie hier bei der Insel Susak, begegnen wir dem schnittigen Katamaran KRILO LUX (2019), der von der Werft Gondan Astilleros, Castropol Asturias in Spanien gebaut wurde (Bild |10). Zum Zeitpunkt des Baus war dieser Katamaran der schnellste (34,5 Knoten) jemals in Spanien aus korrosionsfreiem Glasfaserverstärktem Kunststoff produzierte Katamaran. Der Kat war auf der Route Pula – Unije – Susak – Mali Lošinj – Ilovik – Silba – Zadar unterwegs.

Die G&V Line Ladera entstand 2013 nach einer Umstrukturierung von G&V Line Dubrovnik. Die Reederei bietet Verbindungen ab Zadar zu den vorgelagerten Inseln Iž, Rava, Sali, Zaglav und Dugi Otok an. Die Flotte umfasst aktuell fünf Personenfähren.

Wir begegneten der interessanten ANAMARIJA (1993/ MONTE KRISTO) beim Ablegen im Hafen Mali Iž (Bild |11). Das Werftschild weist mit der Derzhavne Vyrobynyche Obednannya, Illichesk eine ukrainische Bauwerft aus.

Die Fährlinie Miatours verfügt derzeit über drei Katamarane und ist im Liniendienst ab Zadar zu vielen vorgelagerten Inseln im Einsatz. Auf der Strecke zwischen den Inseln Silba und Ilovik begegnen wir der PRINC ZADRA (1989/TERNEN), gebaut von Kvaerner Fjellstrand, Omastrand/Norwegen (Bild |12).

Motorsegler und Linie 311

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion



Immer wieder sieht man in Kroatien auch sogenannte Motorsegler (Typ Gutlet). Sie bieten Kreuzfahrten und Fahrrad-Kreuzfahrten in der Kroatischen Inselwelt an. Die OTAC LUKA (Bild |13) wurde bereits 1887 gebaut und 1995 renoviert. Sie bietet Platz für 16 Personen, fotografiert einlaufend in Silba. Ein weiteres Schiff dieses Typs ist die VRUTAK (Bild |14), hier auslaufend aus dem Hafen von Mali Iž.

Am Ende unseres Törns sahen wir eine kleine aber fleißige Personenfähre im Einsatz zwischen dem Hafen der Insel Ilovik und Mrtvaška auf der Insel Mali Lošinj. Die TIM-G verkehrt auf der staatlichen Linie Nr. 311, die Fahrzeit beträgt rund 15 Minuten (Bild |15). Trotz 11 Tagen auf dem Meer mit fünf Landgängen bekamen wir nur ein einziges großes Kreuzfahrtschiff zu sehen - die QUEEN VICTORIA (2007) erbaut von Fin-

cantieri, Marghera, die auslaufend aus Zadar zwischen den Inseln Ugljan und Rivanj im Dunst verschwand (Bild |16). Kroatien ist nicht nur eine Region für preisbewussten Familienurlaub, sondern bietet eine schöne Landschaft, viele Sehenswürdigkeiten und schiffsbegeisterten Fotofans ein großes Repertoire an vielen verschiedenen Wasserfahrzeugen.

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

Unterwegs

Fähren rund um Langeland

Text und Fotos von Ralph Christian Schöttker

Zwei Wochen Sommerurlaub mit Familie auf der dänischen Insel Langeland – da wird doch wohl auch etwas für den fährverrückten Vater dabei sein, oder? Die rund 50 km lange Insel, auf der man laut Touristenheft nie mehr als 5 km vom Wasser entfernt ist, kann man zwar von Deutschland aus „trockenen Fußes“ bzw. Reifens erreichen – man muss es aber nicht.



Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

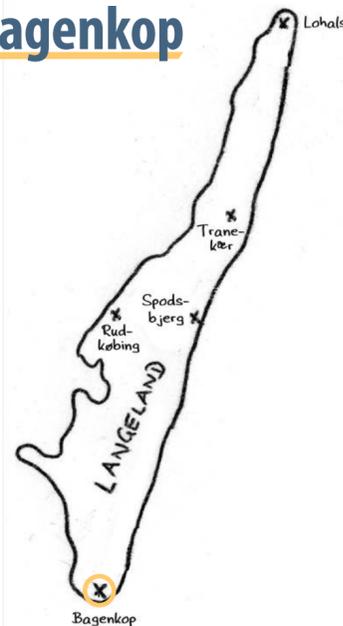
Druckversion

Zunächst einmal herrscht große Freude, als das Navigationsgerät wie selbstverständlich von Bremen aus empfiehlt, nicht über Jütland, die Brücke über den Kleinen Belt und Fünen nach Langeland zu fahren. Es ist überzeugt davon, dass der Fahrer sich auf der Linie Fynshav - Bøjden eine kleine Pause gönnen soll. Also wird schon sehr lange vor der Fahrt für 139 DKK die Überfahrt gebucht. Wahnsinn: Für nicht einmal 19 € kommen Auto und drei Personen von hier nach da. Wer fährt da schon auf der Vogelfluglinie? Man ist pünktlich vor Ort, kann also die Einfahrt der FYNHAV noch auf den Chip bannen (Bild |1). Weniger Freude bereitet, dass die entgegenkommende FRIGG SYDFYEN einen ungewöhnlich großen Bogen fährt und sich dann auch noch unter dunklen Wolken versteckt (Bild |2). Durch das südliche Fünen geht es an Faaborg (lassen wir fährtechnisch dieses Mal aus) und Svendborg vorbei zur Brücke auf die Insel Tåsinge. Unter dieser Brücke bin ich schon häufiger durchgefahren. Ein Blick nach rechts zeigt, dass eine der beiden Ærø-Fähren im Anmarsch ist. Aber sie ist noch weit entfernt und anhalten darf man auf der Brücke, auf der die Fahrbahn ohnehin durch eine Baustelle eingengt ist, nicht. Die Geschwindigkeitsbegrenzung befol-

ge ich dagegen sehr gerne – bei diesem tollen Blick über den Svendborgsund. Die Insel Tåsinge ist schnell durchquert. Linker Hand liegt Vemmenæs. Vom dortigen Fährhafen fuhr bis 1960 „A/S Rudkøbing - Vemmenæs Færgerute“ direkt auf die Insel Langeland nach Rudkøbing. Fuhr, denn 1959 wurde die Brücke von Tåsinge nach Siø, einer kleinen Insel zwischen Tåsinge und Langeland mit heute 24 Einwohnern, fertiggestellt. Die VEMMENÆS, die erst fünf Jahre zuvor gebaut worden war, lief daher ab dem 1. Oktober 1960 nur noch von Rudkøbing nach Siø. Doch am 10. November 1962 war auch die große Brücke von Siø nach Langeland fertiggestellt und die VEMMENÆS arbeitslos. Sie ist allerdings immer noch in Dänemark unterwegs: Als NAKKEHAGE fährt sie zwischen Hundested und Rørvik (Bild |3). Das Modell ihrer Namensvorgängerin steht im Schifffahrtsmuseum in Marstal (Bild |4). Wir fahren notgedrungen über die flache Verbindung nach Siø und weiter über eine hohe Brücke nach Langeland. Der Hafen von Rudkøbing ist einen Steinwurf entfernt, und auch wenn es dort immer noch Fähren gibt, ist für heute erstmal die Weiterfahrt nach Ristinge angesetzt. Wir kommen da schon noch hin. . .



Bagenkop



Erstes Ausflugsziel des Urlaubs ist dann aber Bagenkop im Süden der Insel. „Langeland-Kiel-Linien“ mag es dem einen oder anderen sofort durch den Kopf gehen. Ja, genau: Von hier aus ging es viele Jahre direkt rüber nach Deutschland. Eröffnet wurde der Dienst 1965, dahinter steckte die „A/S Rudkøbing - Vemmenæs Færgerute“, die ja seit 1962 ihre Linie nach Fünen verloren hatte. So jedenfalls lese ich das im Bagenkoper Fischereihaus, ein Museum, das von ehrenamtlichen Helfern im Hafen des Ortes eingerichtet worden ist. Neben vielen Relikten aus der Fischerei, die Bagenkop über viele Jahre geprägt hat, gibt es einen kleinen Raum, in dem man nach Belieben in Erinnerung schwelgen kann: Ein rund 10 m² großes Modell des Hafens ist dort ausgestellt, und natürlich liegt am Fähranleger die LANGELAND III (heute PETAR HEKTOROVIC) (Bild |5). Naja, man hat nur die Bugklappe vergessen zu öffnen. Auf der ande-

ren Seite des Raumes liegen Erinnerungen aus: Alte Prospekte der LANGELAND, LANGELAND II und LANGELAND III, Zeitungsartikel, Souvenirs von Bord. Sogar eine Schaufensterpuppe in Originalklamotten steht dort, stilecht mit Regenschirm. Ich könnte ein wenig länger dort stehen. Da trifft es sich, dass es im Haus einen 130°-Grad-Fahrsimulator gibt, auf dem man den Hafen von Bagenkop mit einem Fischkutter verlassen soll. Junior ist begeistert und stört sich nicht weiter daran, dass Papa zurück in den Fährraum schleicht und sich in Ruhe alles anschaut. Schnell noch ein Blick in den Hafen geworfen: Der Fähranleger ist noch gut zu erkennen, sogar die großen Fender sind noch am Kai. Allerdings ist keine Fährbrücke mehr da. Dort ist ein Steg entstanden, denn die Anlegestelle ist zu einem Badeplatz umgewidmet worden. Die Warteplätze für zu befördernde Autos sind mittlerweile überbaut mit Reihenhäusern für Ferien-

gäste (Bilder |6 und |7). Wer es mag... Aber Bagenkop erinnert an „seine“ Schiffe. Entlang des Kais sind die Bilder aller zwischen Langeland und Kiel eingesetzten Schiffe verewigt (Bilder |8 bis |10). Mit dem Ende des Duty-Free-Verkaufs endete am 30. Juni 1999 der Verkehr nach Deutschland. Es gab noch mehrere Wiederbelebungsversuche, aber am 4. November 2003 gab die letzte Reederei endgültig auf. „Man merkt, dass seitdem weniger Deutsche nach Langeland kommen“, erzählt mir später ein Langeland-Urlauber, der mit seinen Eltern noch regelmäßig mit der Fähre in den Urlaub fuhr. „War manchmal auch etwas zu viel, da waren die Langeländer genervt.“ Ich hätte die Linie sehr gerne auch in diesem Sommer gehabt, aber von ein paar Samstagen in den Urlaubswochen kann eben keine Reederei leben. . .

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

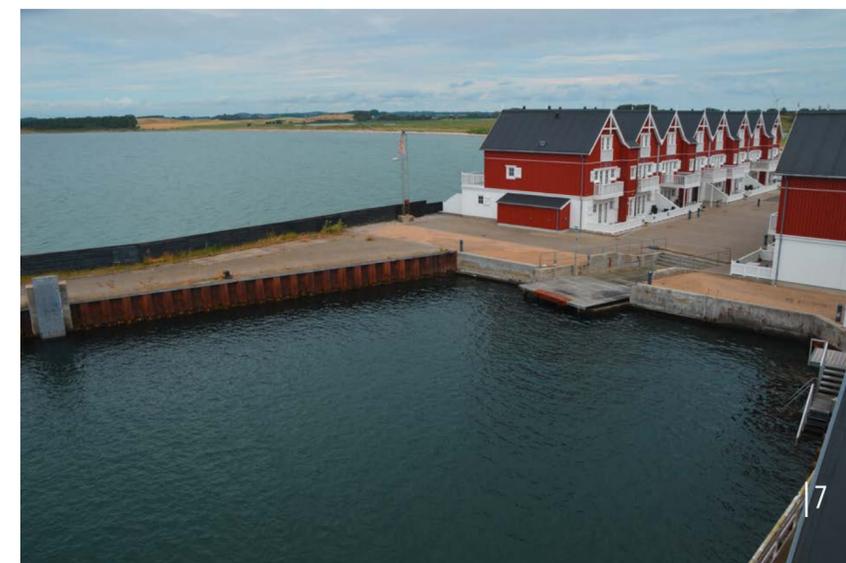
Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

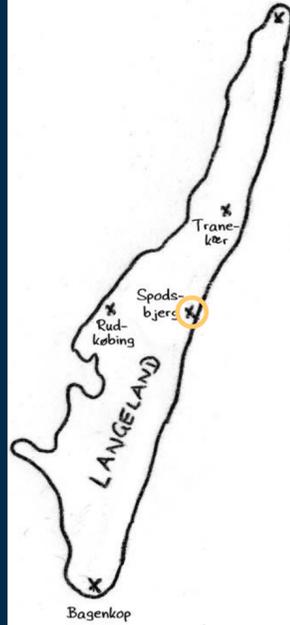
Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Spodsbjerg



Der nächste Ausflug führt uns in den Nordteil der Insel Langeland zum Schloss Tranekær. Das Schloss ist nur ab und zu mal für Besichtigungen offen, gehört auch einer Familie und nicht dem König. Man kann durch den angrenzenden Park wandern, was 50 Kronen kostet – und sich eigentlich nicht lohnt. Der Biengarten im nahegelegenen Wäschehaus ist lohnenswerter. Aber das hat mit Fähren fast nichts zu tun, außer dass es mal eine TRANEKÆR gegeben hat, die von Lohals nach Korsør gefahren ist. Da auf der Rückfahrt der Abstecher nach Spodsbjerg nicht weit ist, besteche ich Frau und Kind mit einem Softeisversprechen und darf die LANGELAND in wunderbarer Sommersonne beim Ein- und Auslaufen ablichten (Bilder |11 und |12). Zwölf Jahre ist es schon wieder her, seit der Sietas-Bau mit seiner Schwester LOLLAND den Verkehr übernommen hat. Ich war damals gleich mit einer DFV-Delegation vor Ort, aber den Mols- bzw.

Langelandslinjen-Anstrich hatte ich tatsächlich noch gar nicht in der Sammlung. Bis jetzt. Das An- und Ablegen ist absolute Routine. Ein bisschen schade ist, dass der Molenkopf abgesperrt ist. Spätere Recherchen in der eigenen Fotosammlung ergeben, dass das 2007 auch schon so war, 2012 allerdings hätte man wegen eines Umbaus wohl auch ganz nach vorn gekonnt. Das bezeugt jedenfalls ein Bild mit der außer Dienst gestellten THOR SYDFYEN am Kai (Bild |13). Tatsächlich hat sich seitdem aber nichts verändert. Die Ausbeute finde ich jedenfalls erstmal zufriedenstellend. Ich will ja eigentlich auch nochmal nach Tårs fahren, wo man immer besser fotografieren konnte. Insofern verzichte ich um des Familiensfriedens willen für heute auf die LOLLAND, zumal ein erfrischendes Bad am Ostseestrand in Aussicht steht. Statt Fähren knipsen steht also „Mit dem Sohn durch die Wellen springen“ auf dem Plan.



| 11



| 12



| 13

Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

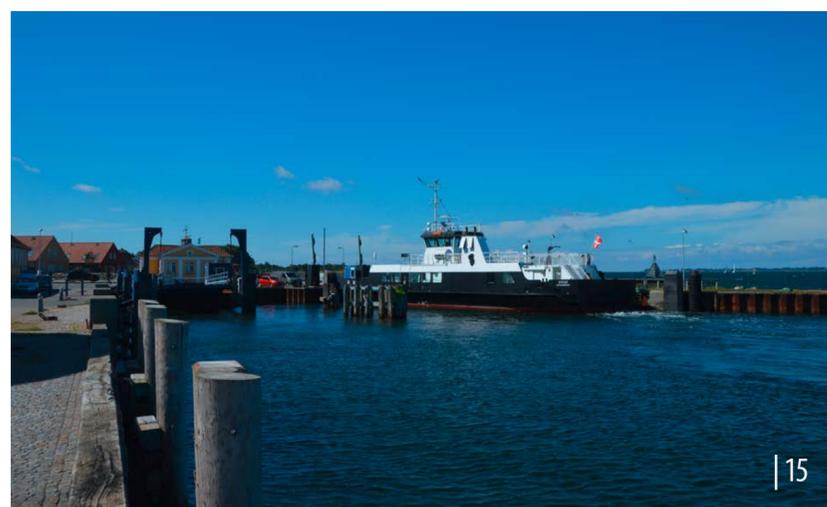
Rudkøbing



Am Sonntag in der Mitte des Urlaubs möchte meine Frau nach Rudkøbing, weil es da wohl auch ein paar Geschäfte geben soll. Ich nehme für alle Fälle die Kamera mit, was sich als weitsichtig erweist: 80 % der Geschäfte sind am Sonntag geschlossen – kennt man in Dänemark eigentlich so nicht unbedingt. Wir spazieren also ein wenig herum, und ich möchte betonen, dass ich den Weg zum Hafen nicht eingeschlagen habe. Aber wenn man schon auf die STRYNØ stößt, dann mache ich auch ein Foto (Bild|13). Das 2013 gebaute Schiff verbindet Langeland mit der gleichnamigen Insel Strynø, die etwa auf halbem Weg bis nach Ærø liegt. Die Insel hatte am 1. Januar 2023 219 Einwohner. Sofern alle gleichzeitig die Insel verlassen wollten, müsste die STRYNØ gleich dreimal fahren und könnte dann noch jeweils 15 Pkw mitnehmen. Ein kleines Schiff also, das am Tag bis zu zehnmal eine halbe Stunde hin- und eine halbe Stunde zurückfährt. Die beiden Fährbetten für die Fahrt nach Strynø und Ærø liegen übrigens nebeneinander (Bils |15), vor den Rampen steht ein kleines gelbes Wartehäuschen, das mit einem Säulenvorbau ziemlich selbstbewusst daherkommt (Bild |16). Aber es ist sauber und man mag sogar die Toiletten benutzen. Auf die Mitfahrt muss ich verzichten, aber wer Familie hat, kann das sicher nachvollziehen.



| 14



| 15



| 16



| 17

Marstal

Eigentlich hatte ich mir ja auch den folgenden Tag ausgeguckt für meine Tour mit LANGELAND und LOLLAND. Aber an diesem Montag ist es bewölkt und auch Regen nicht ausgeschlossen. Und weil der Soh-nemann schon bemängelt, dass Papa immer alle Schiffe aufnehmen muss, streiche ich den Ausflug, nicht ohne festzustellen, dass ich ja auch nicht jeden Tag mit ihm schwimmen gehen müsse. Von da an habe ich an der Stelle Ruhe und werde dazu angehalten, ja jede Fähre auf den Chip zu bannen. Belohnt werde ich dann am Dienstag beim lange ge-

planten Familienausflug nach Ærø. Also wieder nach Rudkøbing, wo die ÆRØXPRESSEN wartet. Beim letzten Mal bin ich hier noch mit der MARSTAL von Ærø aus angekommen (Bild |17), doch 2013 wurde das Schiff bekanntlich von Ærøfærgerne abgezogen und zu seinem Schwesterschiff ÆRØSKØBING auf die Route von Svendborg nach Ærøskøbing verlegt. Für Marstal, in dem mit 2.119 Einwohnern mehr als ein Drittel der Insulaner leben und das damit auch die größte Stadt der Insel ist, ein herber Verlust. Einst war der Hafen im Osten von ÆRØ die Heimat vieler Großseg-

ler. Im 18. Jahrhundert stellte der kleine Ort die zweitgrößte Flotte in ganz Dänemark, Marstaler Segler waren auf allen Weltmeeren unterwegs. Doch das ist wie die Segelschiffe lange Geschichte. Auch die Werftindustrie konnte nicht mithalten, so dass vom einstigen Glanz heute nur noch die riesige Mole, die den Hafen schützt, ein paar Museumsschiffe und ein wirklich liebevoll eingerichtetes, großes Schifffahrtsmuseum zeugen. Immerhin gibt es die Seefahrtsschule noch, und ich gebe zu, dass ich immer wieder gerne in dieser Stadt vorbeischaue, die ihren Charme bewahrt hat.

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

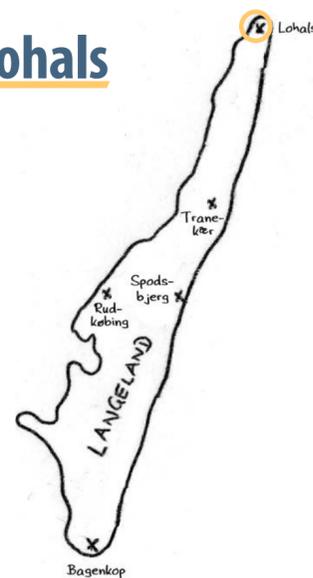
Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

Und Marstal hat wieder eine Fähre. Nachdem man nach rund 150 Jahren plötzlich gezwungen war, erst nach Ærøskøbing zu fahren, um die Insel verlassen zu können, wurden die Marstaler aktiv. Es wurde Geld gesammelt, eine Gesellschaft gegründet und die „Volksfähre“ ÆRØXPRESSEN (Bild |18) in Hvide Sande an der jütländischen Westküste bestellt. Am 18. Dezember 2019 konnten die Marstaler nach fast sieben Jahren endlich wieder von ihrem Hafen aus nach Langeland fahren. Zugegeben: An den Standard der MARSTAL kommt das Schiff nicht heran. Statt einer Cafeteria findet man an Bord nur ein paar Automaten, und die Salons sind zweckmäßig und reich mit Bildern bestückt, aber doch etwas schmucklos. Panoramaseiben, aus denen man das Kielwasser betrachten kann, gibt es nicht. Die kleine Fährgesellschaft muss auch um ihre Zukunft kämpfen, denn ganz stabil ist die Finanzlage leider nicht. Aber die ÆRØXPRESSEN fährt täglich bis zu sechsmal zwischen Langeland und Ærø hin und her und macht die Marstaler, auf deren Briefkästen man mitunter immer noch die Aufkleber für die „Volksfähre“ entdecken kann, stolz

Lohals



(Bild |19). Nachdem das Schiff in Rudkøbing aufgetankt ist, machen wir uns also auf den Weg. Da wir uns wittertechnisch den schlechtesten Tag des Urlaubs ausgesucht haben, heißt es einfach: Die Fahrt genießen. Im Wind- und Regenschatten des Brückenhauses genießen wir an Oberdeck die kleine Seereise. Das Schiff fährt unserer Meinung nach sehr ruhig. Der junge Kapitän zeigt sich im Gespräch auch sehr zufrieden. Angesprochen auf den Verbrennermotor, dem in Dänemark mittlerweile ja die Elektrovariante vorgezogen wird, stellt er fest, dass der ja sehr verlässlich liefert und gar nicht so viele Emissionen produziert, wie man immer sagt. Mit 11 Knoten ist die ÆRØXPRESSEN wahrlich auch gar nicht so expressmäßig unterwegs. Nun ja, wir erreichen Marstal am späten Vormittag. Ein Blick ins Archiv zeigt, dass der Anlegepunkt derselbe ist, aber doch ein wenig investiert wurde (Bild |20). Nach einem schönen Tag in Marstal geht es mit einer schönen Fährfahrt und dem Foto der schon wieder auslaufenden ÆRØXPRESSEN (Bild |21) ins Urlaubsdomizil zurück.

Wenn man über die jetzigen und ehemaligen Fährhäfen Langelands schreibt, darf ein Ort nicht fehlen: Lohals im Norden der Insel. Von dort aus gab es „immer mal wieder“ eine Autofähre nach Korsør auf der Insel Seeland. Unterwegs war immer nur ein Schiff. Bis 1970 war dies die MJØLNER von der Reederei Sydfynske Dampskibsselskab (SFDS), die aber weder über eine Bug- noch über eine Heckklappe verfügte und gerade einmal 22 Autos mitneh-



| 18



| 19



| 20



| 21

men konnte. Erst 1970 kam die erste „richtige“ Autofähre mit dem Namen LOHALS, 1974 von der LANGELANDS-BÆLT abgelöst. 1982 wurde die Linie eingestellt und erst zwei Jahre später wieder aufgenommen. Wie gerne wäre ich mit dieser 1972 in Husum gebauten Fähre einmal auf dieser Linie gefahren, aber das erste Vergnügen mit diesem Schiff hatte ich erst 2007 (Bild |22). SFDS trennte sich im Fe-

bbruar 1991 von der Linie. Danach versuchten sich noch weitere Reedereien, darunter am Ende sogar Scandlines. Ende 1998 war dann endgültig Feierabend. Gegen die Brücke über den Großen Belt konnte die Linie nicht ankommen. Gegen den Landweg, wenngleich räumlich deutlich länger, kam der Seeweg nicht mehr an. Aber wir haben trotzdem einen Anlass, Lohals einen Besuch abzustatten: Am dritten Donnerstag im Juli findet

dort das „Frikadellenfest“ statt. Dann stellt der 433-Seelen-Ort rund um seinen Hafen ein Fest auf die Beine, das man durchaus ernstnehmen kann: Von 12 bis 23 Uhr spielen mehrere Bands live auf der Showbühne, es gibt Kinderhüpfburgen und Wurfspiele, die Erwachsenen können sich bei „3x3“ Bier oder Wein erwürfeln und natürlich kann man sich bei unterschiedlichen Anbietern Frikadellen mit unterschiedlichen Salaten besorgen. Der Ansturm

ist gewaltig, und würde nicht eine Rentnertruppe den Verkehr regeln und zu den Parkplätzen weisen, dann wäre das Chaos perfekt. Bei dem Menschenauflauf ist es schwierig, den alten Fähranleger auszumachen. Dank Internet gelingt es mir dann am Ende. Der Anleger ist mit einem Holzsteg hübsch hergerichtet (Bild |23), immerhin erkennt man noch den Platz, an dem die Rampe einmal war (Bild |24).

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion



| 22



| 26



| 23



| 24



| 25



| 27



| 28

Abschied

Wir machen uns frikadellengestärkt am frühen Nachmittag auf den Rückweg, und mein Vorschlag, nochmal in Spodsbjerg vorbeizuschauen, wird ob der Aussicht auf ein weiteres leckeres Softeis sofort akzeptiert. So kann ich also auch die LOLLAND noch auf den Chip bannen. Das wird zwar eine Zitterpartie, weil der eigentlich mittlerweile aufgerissene Himmel ausgerechnet beim Einlaufen des Schiffes ein paar Wolken losschickt, aber es hat da oben doch jemand ein Einsehen und ich bekomme meine Sonnenbilder (Bilder |25 und |26). Damit habe ich dann auch alles abgehakt, was auf Langeland zu knipsen ist. Also auf zum Sommerhaus und noch einmal ab an den Strand und in die Ostsee.

Schon ist der Urlaub auch so gut wie zu Ende. Zurück nach Hause geht es auf dem gleichen Weg über Fünen nach Als. Es wird wohl meine letzte Überfahrt mit der FRIGG SYDFYEN, die ich leider nur noch knapp vor dem Anlegen erwische (Bild |27). Ende des Jahres wird die neue NERTHUS die Route übernehmen, dann ist für die FRIGG SYDFYEN hier kein Platz mehr. Man sieht an Oberdeck auch, dass nicht mehr viel getan wird. Von Schwalben begleitet, die wohl nicht so erbaut sind, dass ihre Nester tagsüber ständig die Position wechseln, nehmen wir bei bestem Sonnenschein Kurs auf Als. Die FYNHAV, die noch ein paar Monate auf ihre alte Route von Kalundborg nach Kolby Kås zurückkehren soll, bis sie dort vom Schwesterschiff der NERTHUS, der TYRFING, abgelöst werden wird, kommt uns entgegen. Die Begegnung ist dieses Mal zwar wieder sehr nah, aber das Schiff fährt halt im Gegenlicht (Bild |28). So gibt es nur ein B-Foto, aber Bilder von Gegenkommern werden in Zukunft nicht mehr möglich sein, wenn auch in der Hochsaison nur ein Schiff fährt.

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Schnappschüsse von Ralph Prüssmann

Kreta im April 24

Nach 13 Jahren Pause sollte es in diesem Jahr für zwei Wochen nach Kreta gehen. Im Vorfeld wurden die Fahrpläne gecheckt und die avisierten Kreuzfahrtschiffe notiert, um die optimalen Fototage festzulegen.

Die Häfen Souda und Heraklion sollten aber so besucht werden, dass möglichst alle betroffenen Fähren abgelichtet werden können und zusätzlich interessante Kreuzfahrtschiffe erreicht werden. Auf der Route Piräus – Souda (Chania) standen abwechselnd die Anek-Fähren KISSAMOS und ELYROS im Fahrplan, zwischen Piräus und Heraklion sollten KRITI II und die NISSOS RODOS von Hellenic Seaways pendeln. Nach der Übernahme von Anek Lines durch die Attica-

Group wechseln die Schiffe der verbundenen Reedereien hin und her.

Von Minoan Lines waren die KNOSSOS PALACE und die FESTOS PALACE angekündigt. Schiffe dieses Namens gab es dort bereits 2011 – diese verkehren jedoch inzwischen als CRUISE BONARIA und KYDON PALACE. Die Schnellfähre von Seajets ab Heraklion stand nicht auf dem Fotoplan, die Abfahrt am Morgen ist zu früh und die Rückkehr am Abend zu spät.



Unerwartet hatte in Souda auch die AGIOS GEORGIOS der Creta Cargo Lines festgemacht, die wir für Heraklion auf dem Zettel hatten. Sie pendelte wohl auch zwischen Souda und Piräus.



In Souda lief das Fotoprogramm wie geplant, allerdings können die Schiffe am Anleger dort nur vom Heck oder etwas seitlich von hinten fotografiert werden. Die KISSAMOS (links) führte bereits den neuen Anek-Anstrich, die ELYROS (rechts) ist noch im alten Look unterwegs.

Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Im Hafen von Heraklion hatten die avisierten Fähren von Minoan planmäßig festgemacht: Die FESTOS PALACE am 9. April 2024, ...



... die KNOSSOS PALACE neun Tage später.



Abweichend vom Plan war an beiden Tagen die NISSOS RODOS für Anek Lines vor Ort, die angekündigte KRITI II ließ sich nicht blicken.



Die kleine Fähre MARIA T lag in Heraklion beschäftigungslos auf.

Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



In Heraklion gab es im April Mehrfachanläufe von Kreuzfahrtschiffen. Beim ersten Besuch lagen die ISLAND PRINCESS ...



... und die CELESTYAL JOURNEY im Hafen der Inselhauptstadt.



Kurz vor dem Heimflug gab es noch zwei Fotogelegenheiten: Die VIKING MARS hatte am 18. April in Heraklion festgemacht.



Mein persönliches Foto-Highlight: Die CELESTYAL DISCOVERY (ex AIDAURA) setzte einen schönen Schlusspunkt.

Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

Schnappschüsse von Martin Kursawe

Stockholm und Åland im Mai 24

Ende April machte die Intern-Redaktion ihren jährlichen Hobbyausflug und hatte dieses Mal Stockholmer und åländische Fähren in den Sucher genommen.

Mit einer Zwischenübernachtung bei Helsingør gab es auf der Anreise zunächst dänische Fähren zu sehen und zu erleben. Darunter war eine „Abschiedsfahrt“ mit der FYNHAV und eine Dokumentation der Schiffe auf dem Øresund. Die folgende lange Autofahrt in Schweden wurde in Gränna am Vättern unterbrochen, bevor das Quartier nördlich von Stockholm erreicht wurde. Von dort aus wurden eine Minicruise mit Viking Line nach Mariehamn und eine Rundfahrt über Grisslehamn – Eckerö und Långnäs – Kapellskär unternommen, bevor ein weiterer Tag der Fahrgastschiffahrt im Bereich des Stockholmer Hafens gewidmet wurde.

Die zuletzt folgende lange Heimfahrt erhielt eine Unterbrechung in Landskrona, bevor die Nachtfähre ab Malmö uns wieder nach Travemünde zurückbrachte. Eine kleine Auswahl der zahlreichen dabei entstandenen Bilder ist auf den folgenden Seiten zu sehen.



Dänemark

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Über Fynshav – Bøjden und Spodsbjerg – Tårs erreichten wir einen Vorort von Helsingør, wo wir eine Übernachtung einschoben. Am Abend wurde noch der dänische Fährhafen am Øresund besucht, da am nächsten Morgen keine Zeit dafür blieb. Auch wenn das Wetter wenig einladend war, wollten wir doch die drei großen und zwei kleinen Fähren auf der Linie Helsingør – Helsingborg aufnehmen, weil es dort Veränderungen im Aussehen und Einsatz der Schiffe gab. So greift allmählich die neue Farbgebung von Øresundslinjen um sich und die Sundbusse sind nun wieder zu zweit unterwegs.



Druckversion

Schweden

Am nächsten Morgen stand die Autofahrt durch Schweden an. Aber ganz ohne Fähren ging auch das nicht. So wurde das Picknick auf Visingsö im Vättern eingenommen, was eine (Fußgänger-) Überfahrt ab Gränna erforderte. Eine kleine Kaffeepause gab es auch noch in einem idyllischen Gartencafé in Motala am Göta-Kanal.



Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion



Der Folgetag wurde für eine Minicruise von Stockholm nach Mariehamn und zurück mit Schiffwechsel auf Åland genutzt. Die beiden Viking-Fähren kommen jeweils von bzw. fahren nach Turku und treffen sich für eine Viertelstunde in Mariehamn. So ist von beiden Ländern aus ein Tagesausflug mit den beiden schönen Schiffen möglich. Zusätzlich gibt es beim Aus- und Einlaufen in Stockholm weitere Schiffe von Viking Line, Silja Line und Tallink zu sehen, ganz zu schweigen von den zahlreichen gelben Wegfähren im Schärengürtel. Ein Paradies für Shiplover!

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Der Ausflug am nächsten Tag brachte eine etwas größere Rundfahrt und die Automitnahme für uns. Von Grisslehamn aus ging es mit der gut besuchten ECKERÖ zum gleichnamigen Hafen hinüber und auf der Straße über einen Zwischenstopp in Mariehamn weiter nach Långnäs. Von dort brachte uns die neue und sehr schöne FINNSIRIUS zurück ans Festland, nach Kapellskär. Einige Abendaufnahmen am Furusund beschlossen den Tag.



Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Druckversion

Stockholm

Der letzte Tag in Stockholm wurde komplett mit öffentlichen Verkehrsmitteln abgewickelt und galt den vielen kleinen Fähren im Stockholmer Hafen und den Schären davor. Von denen soll hier nur ein ganz kleiner Teil im Bild gezeigt werden.

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Druckversion

Die Rückreise

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Die Rückfahrt nach Süden erfolgte mit einem Zwischenstopp in Landskrona. Dort machten wir eine Rundfahrt zur Insel Ven im Öresund, bevor wir unsere Fahrt zur Nachtfähre nach Deutschland fortsetzten – nicht ohne diese bei ihrem Einlaufen in Malmö zu dokumentieren.



Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



Ein sonniger Tagesanbruch in Travemünde brachte abschließend auch noch einige große und kleine Fähren auf die Festplatte, bevor eine schöne und lohnenswerte Reise zu Ende ging.



Druckversion

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

Schnappschüsse Kreuz und Quer



STENA LIVIA am 10.05.2024 am Travemünder Skandinavienkai.
Foto: Tim Becker

In Travemünde hat sich seit der letzten Ausgabe kaum etwas verändert. Die HAFNIA SEA, hier am 13.05.2024 auf der Trave, Höhe Stülper Huk, verkehrt schon seit 2018 für Transfennica zwischen Lübeck, Hanko und Paldiski. Foto: Tim Becker



Ein Schnappschuss fern der Küste eingefangen: Die RHEINCARGO am 8. März 2024 in Köln. Dahinter verbirgt sich die frühere OSTSEEBAD WARNEMÜNDE, die von 2001 bis 2012 dort ein vertrautes Gesicht in der Flotte der Ausflugschiffe war. Durch neue Tonnage ersetzt, fand sie 2012 in der Domstadt eine neue Heimat. Eine Rückkehr in die Heimat, denn ihre Geburtsstätte, die Lux-Werft in Mondorf ist nicht weit entfernt von ihrem heutigen Einsatzgebiet. Foto: Heino Sehlmann



Die TAVASTLAND am 22. Juli 2024 auf der Trave. Seit Ende April präsentiert sie sich im aktuellen Outfit von Wallenius SOL, Während des wöchentlichen Aufenthalts in Lübeck und Travemünde werden bis zu drei verschiedene Löschräume innerhalb von 24 Stunden angesteuert. Foto: Tim Becker

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion



Die DALMACIJA, vielen noch als OSLOFJORD bekannt, macht im Farbleid von JADROLINIJA auch eine gute Figur.
Foto: Inga Glück, via Marcel Reich



Neben der DALMACIJA ist die MARCO POLO (Vordergrund) die zweite Fähre, die von Jadrolinija im internationalen Verkehr eingesetzt wird. Als PETER WESSEL, ZEELAND und STENA NORDICA war das 1973 gebaute Schiff bis 1988 in Nord- und Ostsee zu Hause.
Foto: Inga Glück via Marcel Reich



Im Juni 2024 war Ralph Christian Schöttker beim Einlaufen der AURA SEAWAYS im Ostuferhafen Kiel dabei.



Neben der GAARDEN (siehe Titelfoto) war am 25. Juni 2024 die LABOE im Liniendienst der Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel SFK im Einsatz und fuhr am Nachmittag Ralph Christian Schöttker vor die Linse.

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark

Druckversion

Neues aus Dänemark zusammengestellt von Martin Kursawe*

TYCHO BRAHE wieder mit Restaurant

Am 28. März eröffnete Øresundslinjen auf ihrer Elektrofähre TYCHO BRAHE zwischen Helsingør und Helsingborg das neue Buffetrestaurant „Libitum Social Dining“, in dem Speisen aus nachhaltiger und zertifizierter Produktion angeboten werden. Die Küche ist auch bemüht, nicht mehr Speisen als nötig zu produzieren. Das im nordischen Design eingerichtete Restaurant kann jeweils für die Dauer von zwei Rundtouren genutzt werden, also für knapp zwei Stunden. Nachdem es seit 2008 kein Restaurant mehr auf der TYCHO BRAHE gab, können die Gäste neben der AURORA AF HELSINGBORG nun auch hier wieder dinieren.

Neues Fahrgastschiff für Skagen

Das frühere Postboot TUNØ aus dem Baujahr 1965 hat nach seiner letzten Station als Hafenrundfahrtschiff in Aarhus und dem Verkauf an Henning Kjeldsen nun eine neue Heimat in Skagen gefunden. Der Geschäftsmann und Hotelier will das 13,65 m lange Schiff für touristische Fahrten nutzen und für Chartereinsätze anbieten.

SKANSEHAGE wechselt Eigentümer

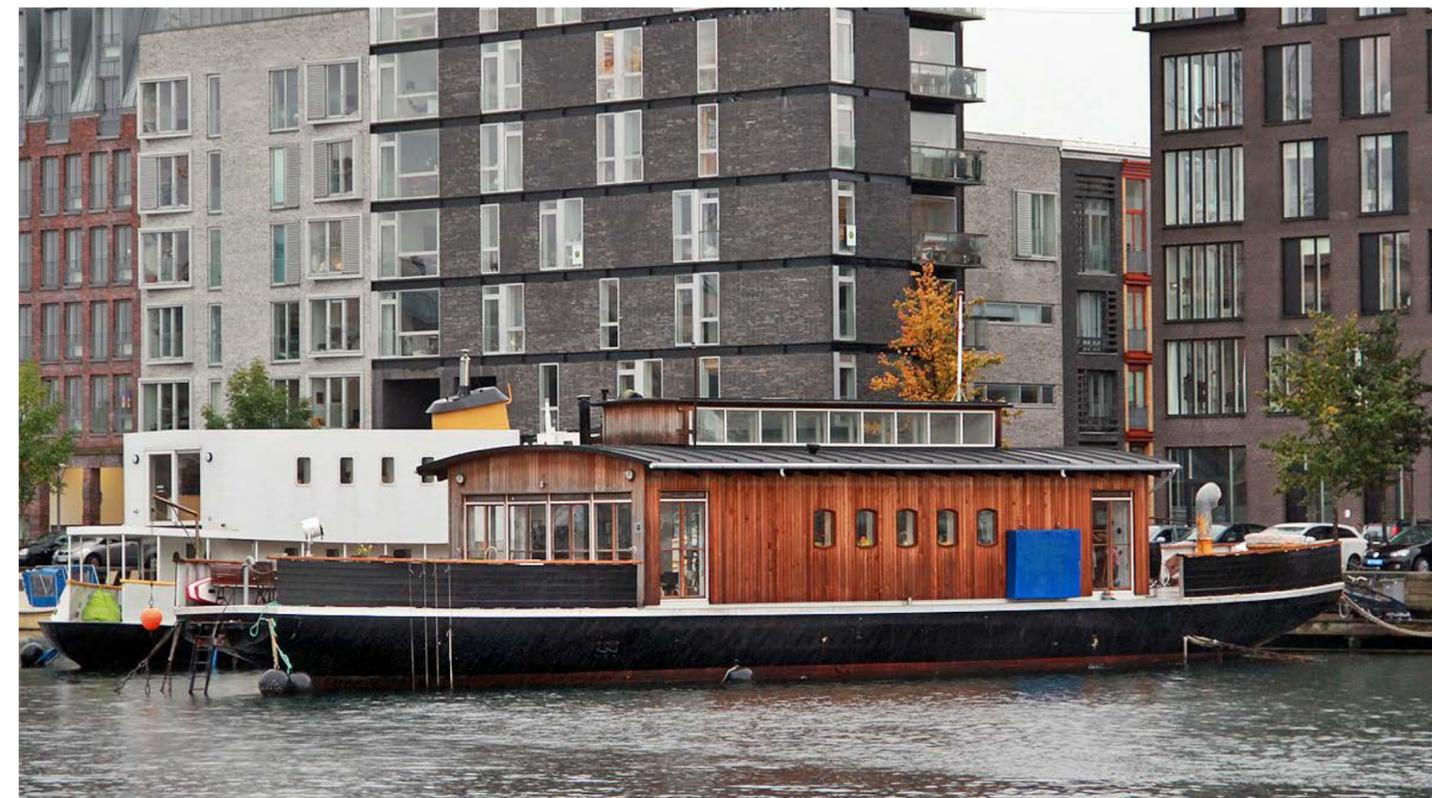
Die 2013 bei Hundested-Rørvig Færgefart ausgemusterte Fähre SKANSEHAGE wurde anschließend verkauft und umfassend zum Hausboot umgebaut. Sie fand ihren neuen und bis heute gültigen Liegeplatz am Sluseholmen in Kopenhagen. Nachdem sie ein halbes Jahr lang zum Verkauf stand, fand sie im Oktober 2023 einen neuen (ungenannten) Eigentümer. Als Kuriosum für ein Schiff kann ihre Beheizung mit Fernwärme angesehen werden.

Katamaran MAX verkauft

Molslinjen trennt sich zum Jahresende von seiner Reserve-Schnellfähre MAX, die derzeit ihren Liegeplatz in Ebeltoft hat. Hohe CO²- Abgaben und steigende Lohnkosten zwingen Molslinjen nach eigener Aussage zur Verkleinerung ihrer Flotte. Weiterhin wird die „Elektrifizierung“ der Kattegat-Überfahrt ins Auge gefasst.



Die TYCHO BRAHE ist auf dem Øresund das erste Mols-Schiff im aktuellen Anstrich. Hier aufgenommen am 28. April 2024 von Martin Kursawe.



Die frühere Hundested-Fähre SKANSEHAGE als Hausboot in Kopenhagen am 4. Oktober 2017. Foto: Martin Kursawe.

Start

Editorial / Vereinsnachrichten

Unterwegs: Kroatien

Unterwegs: Langeland

Schnappschüsse Kreta

Schnappschüsse Stockholm und Åland

Schnappschüsse Kreuz und Quer

Neues aus Dänemark



MAX als kleinste und älteste Schnellfähre der Flotte wird zum Jahresende vom ungenannten neuen Eigner übernommen und ins Mittelmeer überführt, wo neue Aufgaben auf den Katamaran warten sollen.

Nexø vermisst Polenfähre

Der Direktor des Hafens Nexø auf Bornholm, Carsten Andersen, vermisst die früher regelmäßige Fährverbindung nach Polen, die durch die Coronapandemie in 2020 zum Erliegen kam. Ein neuer Versuch im Anschluss wurde wegen zu geringer Passagierzahlen und stark steigender Treibstoffpreise schnell wieder beendet. Attraktiv und rentabel wäre laut Andersen allein eine Schnellverbindung für zwei tägliche Rundtouren, aber die Initiative dafür müsse von polnischer Seite kommen, da dort u.a. die Personalkosten deutlich geringer seien.

ODIN nach Italien verkauft

Die 42 Jahre alte, ehemals dänische und zuletzt auf Åland aktive Fähre ODIN ist am 15. Mai dieses Jahres an Medmar Shipping in Italien verkauft worden und soll zukünftig in der Bucht von Neapel verkehren. Das 1982 in Svendborg als ODIN SYDFYEN erbaute Schiff war 2015 von Danske Færger ausgemustert und an J&L Shipping in Mariehamn verkauft worden. Unter dem neuen Namen ODIN tat es anschließend Dienst auf der „Tvärgående linjen“ der Ålandsinseln. Als die Konzession für die Linie im Herbst 2023 an einen anderen Betreiber ging, wurde ODIN in Mariehamn aufgelegt. Von dort trat sie im Frühjahr unter dem neuen Namen MEDMAR GIORGIA die lange Überführungsfahrt ins Mittelmeer an. Die Reederei Medmar verfügt derzeit noch über zwei weitere ehemals dänische Fähren, die 1997 erworbene BENITO BUENO ex HAMLET (1968) und die 2018 erworbene MEDMAR GIULIA ex SVEA SCARLETT (1971).

Quelle: Færgefarten 2/2024

* Als Urlaubsvertretung für Heino Sehlmann bitte ich vorsorglich um Nachsicht, falls ich inhaltliche Fehler gemacht habe. Meine Dänischkenntnisse sind doch weit von Heinos entfernt.



Im Juli 2017 konnte man in Nexø noch den polnischen Katamaran JANTAR fotografieren. Heute legt dort kein Fahrgastschiff mehr an.
Foto: Martin Kursawe.



Ende April lag die ODIN noch in Mariehamn auf. Kurze Zeit später trat sie ihre Reise zum neuen Einsatzgebiet im Mittelmeer an.
Foto: Martin Kursawe.

Druckversion